



Marl. Nach 27 Jahren trafen sich die Sängerinnen und Sänger des so genannten Portchores wieder. Der Grund: der damalige Dirigent wurde 90 Jahre alt.

Seit Anfang der 1980er Jahre wird das Land Portugal von der Gebietskirche Westdeutschland (damals Gebietskirche Nordrhein-Westfalen) betreut. Um die portugiesisch-sprechenden Mitmenschen in unseren Gemeinden mit Liedern in ihrer Sprache zu erfreuen, wurden vielerorts Portugiesisch-Chöre gegründet. Auch im damaligen Kirchenbezirk Gelsenkirchen-Buer, zu dem ein großer Teil der Gelsenkirchener Gemeinden sowie Kirchengemeinden aus Dülmen, Haltern am See, Herten und Marl zählten, wurde 1982 ein solcher Chor zusammengestellt. Priester Willi Piontek aus der Gemeinde Gelsenkirchen-Hassel wurde beauftragt, den Chor zu leiten und suchte sich 30 ausschließlich jugendliche Sängerinnen und Sänger zusammen.

Das Repertoire wurde in den Folgejahren um weitere Sprachen erweitert: Neben geistlichen Liedern in deutscher, französischer und englischer Sprache kam albanisches, (damals) jugoslawisches, lettisches, litauisches, spanisches sowie russisches Liedgut hinzu. Die Begrenzung auf 30 Sängerinnen und Sänger wurde bald aufgehoben. Der Chor kam auch immer mal wieder als Gemeindechor in Seniorenheimen und Krankenhäusern zum Einsatz. Je nach Projekt gingen aus dem Chor auch ein Frauen- und Männerchor hervor; sogar ein Knappenchor wurde ins Leben gerufen.

Nach nur 15 Jahren ging der so genannte Portchor in den Bezirkschor des Bezirks Gelsenkirchen-Buer über. Der ursprüngliche Auftrag, in fremden Sprachen zu singen, wurde hinfällig.

2014 wurde der damalige Dirigent, Priester Willi Piontek, 80 Jahre alt. Der Chor traf sich und bereitete heimlich ein Privatkonzert vor. Unter einem Vorwand brachte seine Familie ihn in die Kirche Gelsenkirchen-Buer, in der der Chor auf ihn wartete und ihn mit dem Konzert erfreuen konnte.

Anfang 2024 machte über die bewährten Nachrichtenkanäle und Gruppen auf Social-Media-Plattformen die Nachricht "Onkel Willi wird 90" die Runde. Ein Überraschungsbesuch mit Gesang im Rahmen der Geburtstagsfeier war für alle Beteiligten schöne Verpflichtung und Ehrensache! Und so trafen sich etwa 40 Sängerinnen und Sänger aus dem gesamten Bundesgebiet

am 24.02.2024 nach 27 Jahren in der Kirche in Marl-Brassert. Nach einem großen "Hallo" und Witzen über graue Haare wurden vier alte Lieder geprobt. Als hätten man sich in den zurückliegenden Jahren immer noch jeden Dienstag getroffen und geprobt saßen die Klassiker noch perfekt.

Die Feier fand im Restaurant "Zum schwatten Jans" in Marl statt. Der Feierraum wurde kurzerhand vom Portchor okkupt und nach den ersten zwei Liedern ergriff ein bewegter und dankbarer Willi Piontek das Wort. Viele Erinnerungen kamen hoch und man erfreute sich gegenseitig!

Der Leiter des heutigen, landesweiten Jugendkonzertchores, selbst Mitglied des Portchores, kam von der Probe mit seinem Chor und richtete den älter gewordenen Portchor-Sängerinnen und -Sängern augenzwinkernd Grüße von ihren Kindern und Enkelkindern aus, die an der Probe des Jugendkonzertchores teilgenommen hatten.

Nach drei weiteren Liedern endete der Überraschungsbesuch mit dem gegenseitigen Versprechen, dass man sich öfter treffen muss.

26. Februar 2024

Text: ma

Fotos: Privat

